



ConSol
Jahresbericht 2011

ConSol

Inhaltsverzeichnis

Engagement für eine soziale Institution – lohnt sich das? <i>Margrit Hegglin, Präsidentin ConSol</i>	3
Sorge tragen dem Erreichten und offen für Neues! <i>Thomas Rohrer, Geschäftsführer ConSol</i>	4
Ein Verein ohne Vorstand ist kein Verein! <i>Margrit Hegglin, Präsidentin ConSol</i>	6
Aus den Betrieben: Rückblick 2011, Ausblick 2012 und interessante Aussagen der Vorstandsmitglieder	8
Statistisches: ConSol in Zahlen	13
Jahresrechnung 2011 mit Bilanz und Erfolgsrechnung	14
Kommentar zur Jahresrechnung	16
Verdankungen und Revisorenbericht	17
ConSol Fachpersonal auf einen Blick	18

Impressum

Redaktion: Manuela Duss, Thomas Rohrer • Fotos: Manuela
Duss, Sidi Meier, Ursula Fuchs • Konzept und Gestaltung: JRKM
Jörg Rüdiger Kommunikation & Marketing, www.jrkm.ch • Druck:
Arbeitszentrum am See, Wädenswil • Auflage: 2'900 Exemplare



Liebe Leserin, lieber Leser

*Sich für eine soziale Institution – für Menschen mit einer Erwerbseinschränkung zu engagieren – lohnt sich das? Nach einem Jahr Engagement als Präsidentin von ConSol kann ich mit Überzeugung sagen: **Ja, es lohnt sich.***

In den fünf Arbeitsbereichen von ConSol – Bistro, Glas, Office, Papier und Textil – wird den mehr als 100 Menschen mit einer Erwerbseinschränkung eine produktive Arbeit angeboten. Sie bekommen damit die Möglichkeit, sich beruflich und sozial zu integrieren.

Engagement für eine soziale Institution – lohnt sich das?

Ich konnte in den vergangenen Monaten die Arbeitsbereiche kennen lernen, habe viel Neues erfahren und erlebte schöne Begegnungen. In allen fünf Betrieben werden die Mitarbeiter fachlich unterstützt und kompetent begleitet. So können sie ihre Kreativität fördern und ihre Persönlichkeit entfalten. Was mich besonders beeindruckte sind die familiäre Atmosphäre sowie der gute Geist, die überall spürbar sind.

Zwei wichtige Geschäfte möchte ich an dieser Stelle speziell hervorheben:

- **Job Coaching – ein neues Dienstleistungsangebot** als Begleitung und Unterstützung unserer Mitarbeitenden bei ihren beruflichen Massnahmen.
- **Erweiterung und Ausbau des Textilbetriebes infolge akutem Platzmangel**

Speziell erwähnen möchte ich auch den kulturellen Anlass «Kultur im Mandelhof mit Veri». Eine Veranstaltung, die von ConSol und der Gemeindeverwaltung Cham präsentiert wurde und von einer

Bilderausstellung von Esther Gerig (Kunsttherapeutin) begleitet wurde. Zusammenfassend kann ich sagen, dass das ConSol Präsidium eine spannende, herausfordernde und bereichernde Aufgabe ist. Es lohnt sich, dafür Zeit und persönliche Energie einzusetzen!

Zum Schluss möchte ich herzlich danken – dem gesamten Fachpersonal, dem Geschäftsführer, der Geschäftsstelle und dem Vorstand für ihre grosse Arbeit und das persönliche Engagement für ConSol.

Ein Dankeschön auch an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Ihnen, liebe Leserin, lieber Leser danke ich für Ihre Unterstützung und Ihr Wohlwollen für ConSol.

*Margrit Hegglin
Präsidentin*



Sorge tragen dem Erreichten und offen für Neues!

Im Jahr 2011 haben wir erneut erfolgreich gearbeitet. Wir konnten unsere geschützten Arbeitsplätze besetzen, haben erfolgreich eine Rekordzahl an Integrations- und beruflichen Massnahmen durchgeführt. Über hundert Personen mit einer Erwerbseinschränkung finden bei uns heute einen Arbeitsplatz und eine sinnvolle Tätigkeit.

Unsere Produkte aus Glas und Papier gefallen der Kundschaft, die Gäste im Bistro lassen sich's schmecken und fühlen sich wohl, die Dienstleistungen und Produkte von ConSol Textil und ConSol Office sind so gefragt, dass wir die Umsatzziele übertroffen und den Eigenfinanzierungsgrad verbessert haben.

Was sich für 2011 formulieren lässt, könnte man – ohne auch nur ein Wort zu ändern – für mindestens die drei letzten Vorjahre schreiben. Heisst das nun, dass wir ein ganz gewöhnliches und langweiliges Jahr hinter uns haben und uns auf den alten Erfolgen ausruhen können?

Nein, natürlich nicht! Um voranzukommen, um auf der Höhe der Aufgaben zu bleiben und den stets wachsenden und sich wandelnden Herausforderungen gerecht zu werden brauchte es viel Engagement aller Beteiligten.

Wir hatten uns für 2011 viele Ziele gesetzt. Diese reichten von der permanenten Überwachung unserer strategischen Ausrichtung über die Prüfung konkreter Projekte und neuer oder angepasster Tätigkeitsfelder bis zur Lösung von betrieblichen Problemen. Alle Betriebe haben an ihren Produkten und Verfahren gearbeitet und nach Verbesserungen gesucht. Details entnehmen Sie den Berichten zu den einzelnen Betrieben auf den Seiten 8 bis 12.

Die Entwicklung des politischen Umfeldes (IV-Revisionen 6a und 6b) war ein Dauerthema. Diese Diskussionen führten dazu, dass wir nach einer Testphase definitiv einen Job-Coach einführt, der Personen in Integrationsmassnahmen



gezielt auf der Stellensuche unterstützen und gegebenenfalls bei der Rückkehr auf den ersten Arbeitsmarkt noch eine Weile begleiten kann. Wir sind – gestärkt durch die ersten Erfahrungen – der Ansicht, dass wir damit den Bedürfnissen der Stellensuchenden als auch jenen der IV entgegen kommen.

Im Bestreben nachhaltig interessante Arbeit zu schaffen, haben wir eine Zusammenarbeit über die Landesgrenze hinaus gestartet. ConSol Office vertreibt auf dem gesamten Markt Schweiz Moderationsmaterial, welches in einer deutschen Werkstätte für Behinderte (OWB) produ-

ziert wird. Der Bestellungseingang ist ermutigend und die Kontakte nach Deutschland sind eine Bereicherung.

Nach über zehn Jahren permanenten Wachstums haben wir vor allem nach einer Lösung für die massiven Platzprobleme von ConSol Textil gesucht. Keine einfache Aufgabe in Zug, wo günstiger Gewerberaum nicht im Überfluss vorhanden ist. Hier konnten wir den Grundstein legen für ein kreatives Modell der Zusammenarbeit mit der Weiss Wäscherei AG. Wir werden dieses grosse Projekt im Sommer 2012 umsetzen und Sie zu gegebener Zeit über weitere Details auf dem Laufenden halten.

Im personellen Bereich mussten wir, was für ConSol eine neue Erfahrung war, gleich in zwei Betrieben (Bistro und Office) die Leitungspersonen ersetzen, die ihren Betrieb von Anfang an aufgebaut und viel Pionierarbeit geleistet hatten. Der Wechsel hat sehr gut geklappt und beide «Neuen» haben die Fäden ihrer

Vorgänger gut aufgenommen und es sehr rasch geschafft, eigene und neue Akzente zu schaffen. Das gleiche ist auch der neuen Präsidentin und den beiden neuen Vorstandsmitgliedern bestens gelungen.

Vielleicht weisen genau diese erfolgreichen personellen Wechsel auf die für ConSol wichtige Grundhaltung hin: Sorge tragen zum Erreichen, die Augen offen halten für Neues und die Chancen packen, wenn sie sich bieten.

Diese Sorgfalt bei gleichzeitiger Bereitschaft zuzupacken spüre und schätze ich auf allen Stufen. Dafür und für den tollen Einsatz danke ich allen herzlich.

*Thomas Rohrer
Geschäftsführer*



Ein Verein ohne Vorstand ist kein Verein ...

Jeder Verein braucht vom Gesetz her einen Vorstand – oder man kann auch sagen, ein Verein ohne Vorstand ist kein Verein.

Das Engagement in einem Vorstand braucht Freude und die Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen. Den Verein nach aussen zu vertreten und innen zu führen ist eine herausfordernde Aufgabe. Der Vorstand besteht aus mehreren Personen, so kann die Arbeit und die damit verbundene Verantwortung je nach Ressourcen aufgeteilt werden.

Wie funktioniert der ConSol Vorstand?

Für die Erfüllung seiner gesetzlichen und statutarischen Pflichten tritt der Vorstand in der Regel fünf bis sechs Mal pro Jahr zusammen. Er genehmigt Rechnung und Budget und legt die wichtigsten Richtlinien für den Verein und die Geschäftsleitung fest. Wichtige Verträge – insbesondere die Leistungsvereinbarung mit dem Kanton – werden im Vorstand behandelt und verabschiedet. Die strategische Führung und die Entscheidung über neue

Angebote sieht der Vorstand als seine zentrale Aufgabe und als Dauerthema.

Organisation des Vorstands

Der Vorstand besteht zurzeit aus sechs Mitgliedern (gemäss Statuten fünf bis neun Mitglieder). Die Aufgaben sind in Ressorts aufgeteilt und wie folgt besetzt:

- **Präsidentin: Margrit Hegglin**
Vorbereitung und Leitung der Vorstandssitzung und der Mitgliederversammlung; regelmässiger Kontakt mit dem Geschäftsführer
- **Vizepräsidentin: Käty Hofer**
zuständig für politische und fachliche Fragen
- **Aktuar: Matthieu Camenzind**
zuständig für rechtliche Fragen
- **Kassierin: Yvonne Wyss**
zuständig für Vereinsfinanzen
- **Mitglied: Barbara Strub**
Verbindung zum Kantonsrat
- **Mitglied: Urs Brüttsch**
Verbindung zu Partnerorganisationen bzgl. Berufsausbildungen/Arbeitswelt



Zusammenarbeit im Vorstand

Die Präsidentin und der Geschäftsführer bereiten die Traktanden für die Vorstandssitzung vor. Detailinformationen zu den einzelnen Geschäften werden schriftlich abgegeben. So ist es den Vorstandsmitgliedern möglich, sich für die Erfüllung der Aufgaben vorzubereiten.

Alle Vorstandsmitglieder sind für die Sitzungen immer seriös vorbereitet. Das sind gute Voraussetzungen, um über die einzelnen Geschäfte zu beraten und Entscheide zu fällen.

Selbstverständlich werden die Traktanden kritisch hinterfragt und verschiedene Meinungen kontrovers diskutiert. Eine offene und transparente Kommunikation gehört zu einer konstruktiven Zusammenarbeit. Jedes Vorstandsmitglied ist auch bereit, je nach Ressourcen zusätzliche Aufgaben und Abklärungen zu übernehmen. Mit einer generellen Offenheit für Neues werden Visionen für die Zukunft möglich.

Margrit Hegglin
Präsidentin

(v.l.n.r.): Urs Brütsch, Matthieu Camenzind, Yvonne Wyss, Margrit Hegglin, Käty Hofer, Barbara Strub, Thomas Rohrer



ConSol Glas

Rückblick auf das Jahr 2011

- Seit Anfang Jahr arbeitet Alexandra Ottiger als neue Gruppenleiterin bei uns.
- 2011 haben wir vier Integrationsmassnahmen für die IV durchgeführt.
- Alle geschützten Arbeitsplätze waren das ganze Jahr durch besetzt.
- Wir haben den budgetierten Jahresumsatz erreicht.
- 4 Personen aus der kantonalen Verwaltung haben in der Glaswerkstatt einen sogenannten Seitenwechsel absolviert.

Ausblick auf das Jahr 2012

- Alexandra Ottiger wird ihre Zweitausbildung als Arbeitsagogin beginnen.
- Wir wollen mit gezielten Massnahmen den Bereich Grafik und Montage ausbauen.
- Auch 2012 wollen wir mit unseren kreativen Glasprodukten die Kundschaft überzeugen.

« Als Kunde kann ich aus einem handgemachten und von Hand bearbeiteten Glas trinken, mir geht ein Licht in einem Windlicht auf, ich geniesse Snacks und Früchte aus verführerischen Schalen, schmücke den Alltag mit einem Blumenstraus in einer eleganten Blumenvase von ConSol Glas. Gut, gibt es ConSol Glas! »

Matthieu Camenzind, Vorstandsmitglied ConSol

ConSol Papier

Rückblick auf das Jahr 2011

- Dank den neuen, verbesserten Schöpfrahmen, welche mehr Vakuum erzeugen, können wir effizienter Karten und Couverts schöpfen.
- 2011 haben wir seit unserem Bestehen den höchsten Umsatz erreicht.
- Die Betriebsleiterin Cécile Schneider war in einem dreimonatigen Urlaub und ihre Stellvertretung durch Guido Kleger klappte bestens.
- Wir hatten wertvolle Unterstützung von den beiden Praktikantinnen Moana Clematide und Nadja Brunner.
- Der INSOS-Tag vom 28. Mai gemeinsam mit anderen Zuger Institutionen auf dem Bundesplatz Zug ergab interessante Gespräche.

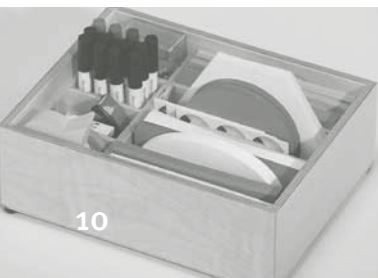
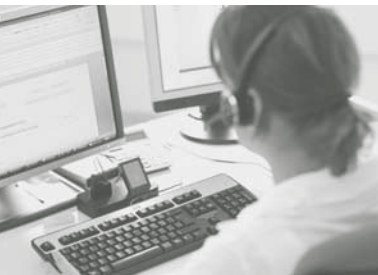
« In der kreativen Papierwerkstatt von ConSol Papier werden wunderschöne, stilvolle Karten und Couverts aus handgeschöpftem Papier hergestellt. Diese sehr unterschiedlichen Sujet-Karten erfreuen das ganze Jahr hindurch die Empfänger von Glückwünschen, Grüßen und Mitteilungen aller Art. »

Barbara Strub, Vorstandsmitglied ConSol

Ausblick auf das Jahr 2012

- Mit den neuen Schöpfrahmen möchten wir mehr Blancokarten und Couverts auf Vorrat schöpfen.
- Wir schaffen einen neuen Kochherd mit Induktion an, damit kann die Pulpe rascher gekocht werden.





ConSol Office

Rückblick auf das Jahr 2011

- Im Juni erfolgte der Wechsel in der Betriebsleitung von Eugen Staub zu Susanne Wyss. Esther Gerig kam als Stv. Betriebsleiterin neu ins Leitungsteam.
- Im Bereich Job Coaching konnte die Projektphase erfolgreich abgeschlossen und diese Dienstleistung somit weitergeführt werden.
- Alle 4 Lernenden haben ihren Lehrabschluss erfolgreich bestanden, 2 davon fanden eine nachhaltige Anschlusslösung im 1. Arbeitsmarkt.
- Der Vertrieb von Moderationsprodukten ist erfolgreich angelaufen.
- Wir bewirtschaften neu den Online-Shop von Marco Rima.

Ausblick auf das Jahr 2012

- Diverse personelle Änderungen: Xenia Büchi kommt neu als Gruppenleiterin im Mailingbereich dazu und Angela Bozzi 30% im Telefonservice. Gruppenleiter Roland Micheler verlässt das ConSol Office, sein Nachfolger ist Ivo Gonzalez.
- Das ConSol Office feiert sein 10-jähriges Bestehen.
- Der Job Coach kann sein neues Büro beziehen
- Mit der Installation eines neuen Servers werden wir unsere IT-Infrastruktur aufrüsten.

« Es war ein langer Weg von der Webstube, über die man Witze riss, zur Behindertenwerkstatt, in der man Menschen irgendwie beschäftigte, bis zum ConSol Office: ein moderner Bürobetrieb, top ausgestattet und dazu mit einem grossen Herz für die Mitarbeitenden. »

Käty Hofer, Vorstandsmitglied ConSol

ConSol Bistro

Rückblick auf das Jahr 2011

- Die Leitung des Bistros ging im Juni von Claire Brunner an Stephanie Kunz über, in der Küche stiess Andreas Hafner als neuer Koch zum Team.
- Erfreulich waren die vielen Bankette und Caterings, die wir durchführen konnten.
- Im Durchschnitt haben wir 47 Personen pro Tag verpflegt (ohne Bistro-Personal) und über 11'000 Mittagessen verkauft (davon 2/3 Fleisch, 1/3 Vegi).
- Unser Umsatz stammt gut zur Hälfte von auswärtigen Gästen, die restlichen Gäste kommen aus den anderen ConSol Betrieben.
- Wir haben Take-away neu eingeführt; hingegen ist der Verpflegungsauftrag mit dem Tagesheim Guthirt ausgelaufen.

« Ob stimmungsvoller Apéro, währschaftes Menü am Mittag oder Buffet am Abend – ich kann die freundliche Bedienung und die gute Küche des ConSol Bistro aus eigener Erfahrung bestens weiterempfehlen. »

Urs Brütsch, Vorstandsmitglied ConSol

Ausblick auf das Jahr 2012

- Wir wollen das Take-away Angebot verbessern und bekannter machen.
- Im ersten Halbjahr, wenn weniger Bankette stattfinden, wollen wir eigene Anlässe durchführen, z.B. indische Abende.
- Wir werden in Zukunft Eigenprodukte herstellen und diese im Bistro sowie im Frühling auf dem Markt in Baar verkaufen.





ConSol Textil

Rückblick auf das Jahr 2011

- Zu unseren bestehenden Aufträgen kamen weitere Daueraufträge dazu.
- In der Textilwerkstatt wurden Eigenprodukte hergestellt wie z.B. Lunchsäckli. Auch diverse kleinere Aufträge und Produktionen führten wir erfolgreich durch.
- Mit Corinne Burk konnten wir eine konstante, sehr unterstützende Springerin gewinnen.
- Die Kapazitätsgrenzen in den Räumen am Ibelweg 19b wurden in jeder Hinsicht erreicht und wir hielten Ausschau nach grösseren Räumlichkeiten.

Ausblick auf das Jahr 2012

- Im Sommer erfolgt der Zusammenschluss mit der Wäscherei Weiss. Mit dem Umzug in deren Räumlichkeiten (ebenfalls am Ibelweg) wird unser Kapazitätsproblem gelöst und wir freuen uns auf die neue Zusammenarbeit und die Professionalisierung im Wäschereibereich. Es wird ein interessanter und zukunftsversprechender Betrieb mit einer Durchmischung von Mitarbeitenden mit Erwerbseinschränkung und Mitarbeitern aus dem 1. Arbeitsmarkt entstehen.

« Im ConSol Textil wird mit vollem Engagement der Aufbau von Arbeitsplätzen mit entsprechender Kundenakquisition gepaart und der Ausbau des Maschinenparks vorangetrieben. Motivierte Mitarbeitende erbringen anspruchsvolle Dienstleistungen, die sich herumsprechen und die auch ich geniesse. »

Yvonne Wyss, Vorstandsmitglied ConSol

Statistisches: ConSol in Zahlen

	2011	2010	2009
Geschützte Arbeitsplätze (GAP)			
Anzahl geschützte Arbeitsplätze	62	60	55
Anzahl beschäftigte Personen am 31. Dezember	88	88	79
Bezahlte Stunden	98'000	89'000	85'000
Tarifmassnahmen			
Anzahl Personen in Tarifmassnahmen	59	58	46
davon Lernende in kfm. Grundausbildung am 31. Dezember	6	10	13
Anzahl Massnahmentage (inkl. Lernende)	5'153	4'886	4'186
Leitungspersonal			
Anzahl Personen (ohne Aushilfen, Zivis) am 31. Dezember	30	27	23
Total Stellenprozente am 31. Dezember	2'025	1'850	1'590
Eigenertrag			
Verkauf von Produkten und Dienstleistungen *	30%	30%	29%
Tarifleistungen und Eingliederungsaufträge *	27%	26%	24%
Total Eigenertrag *	57%	56%	53%

* prozentual zum Aufwand

Jahresrechnung 2011

Bilanz per 31.12.2011



	31.12.2011	31.12.2010
Aktiven		
Flüssige Mittel	1'250'866.88	488'339.00
Debitoren und aktive Rechnungsabgrenzung	380'243.47	297'365.65
Total Umlaufvermögen	1'631'110.35	785'704.65
Sachanlagen Geschäftsstelle	10'014.95	52'051.05
Sachanlagen ConSol Glas	12'700.00	10'800.00
Sachanlagen ConSol Papier	7'000.00	4'000.00
Sachanlagen ConSol Office	80'900.00	72'800.00
Sachanlagen ConSol Bistro	23'200.00	29'900.00
Sachanlagen ConSol Textil	9'300.00	11'200.00
Total Anlagevermögen	143'114.95	180'751.05
Total Aktiven	1'774'225.30	966'455.70
Passiven		
Kreditoren und passive Rechnungsabgrenzung	800'386.56	255'251.30
Fester Vorschuss Kanton Zug	200'000.00	300'000.00
Total Fremdkapital	1'000'386.56	555'251.30
Spendenfonds	49'733.85	27'443.05
Reserve aus Leistungsvereinbarung	623'145.70	287'877.71
Total Zweckgebundene Fonds	672'879.55	315'320.76
Vereinsvermögen	100'959.19	95'883.64
Total Organisationskapital	100'959.19	95'883.64
Total Passiven	1'774'225.30	966'455.70

Ergänzende Angaben zur Bilanz

	31.12.2011	31.12.2010
Spendenfonds		
Stand 1.1.	27'443.05	27'545.65
Zugänge	22'290.80	74'439.70
Verwendung für Betriebe	0.00	-1'652.30
Verwendung für Investitionen	0.00	-72'890.00
Spendenfonds 31.12.	49'733.85	27'443.05
Reserve aus Leistungsvereinbarung		
Stand 1.1.	287'877.71	135'309.53
Zugänge	335'267.99	152'568.18
Reserve aus Leistungsvereinbarung 31.12.	623'145.70	287'877.71
Vereinsvermögen		
Stand 1.1.	95'883.64	93'046.89
Zugänge	5'075.55	2'836.75
Vereinsvermögen 31.12.	100'959.19	95'883.64

Jahresrechnung 2011

Erfolgsrechnung vom 01.01. - 31.12.2011



	2011	2010
Ertrag		
Verkaufserlös	1'159'635.89	1'128'277.27
IV-Tarifleistungen	1'007'246.00	922'134.00
Andere Eingliederungsaufträge	32'329.80	38'363.55
Beitrag Kanton Zug	1'834'549.10	1'736'229.00
Beiträge andere Kantone	148'850.90	115'810.00
Mitgliederbeiträge	6'650.00	5'400.00
Spenden und Gönnerbeiträge	22'290.80	79'139.70
Total Ertrag	4'211'552.49	4'025'353.52
Aufwand		
Materialaufwand	235'528.85	241'632.41
Personalaufwand	2'908'125.41	2'723'605.30
Raumkosten	335'179.95	328'391.10
Unterhalt und Reparaturen	61'226.34	71'998.20
Sachversicherungen	5'911.30	5'484.10
Allgemeiner Verwaltungsaufwand	66'256.29	70'067.26
Buchführungsaufwand	45'448.65	69'572.95
EDV-Aufwand	33'515.95	30'320.47
Öffentlichkeitsarbeit, Werbung, PR	51'083.25	80'761.40
Finanzerfolg	1'781.75	1'855.10
Abschreibungen	104'860.41	106'434.60
Total Aufwand	3'848'918.15	3'730'122.89
Ergebnis vor der Fondsrechnung	362'634.34	295'230.63

Hinweis

Die Mittelflussrechnung 2011 finden Sie auf www.consol.ch

	2011	2010
Fonds		
Zuweisung Spendenfonds	22'290.80	74'439.70
Ergebnis Spendenfonds	22'290.80	74'439.70
Betriebsergebnis vor Verwendung	340'343.54	220'790.93
Zuweisung an Vereinsvermögen	5'075.55	2'836.75
Zuweisung an Reserve Leistungsvereinbarung	335'267.99	152'568.18
Rückzahlung an Kanton Zug	0	65'386.00
Total Erfolgsrechnung	0.00	0.00



Kommentar zur Jahresrechnung 2011

2011 war ein sehr gutes Jahr mit einem Ertragsüberschuss von 340'000 Franken. Die folgenden Punkte sind zu erwähnen:

- Der Verkaufserlös übersteigt die Grenze von 1,1 Mio. und liegt 3% über 2011, das bereits ein Rekordjahr war. Das Budget kann um 6% übertroffen werden.
- Im Bereich der Tarifmassnahmen beträgt das Wachstum 9%.
- Die Sachkosten bewegen sich im Rahmen der Planzahlen.
- Die Personalkosten sind um 6% gestiegen, was mit der erheblichen Mehrleistung zu erklären ist.

Unsere Mitarbeitenden und das Fachpersonal pflegen einen sorgfältigen Umgang mit den Ressourcen und tragen somit entscheidend zum guten Ergebnis bei.

Der Ertragsüberschuss geht im vollen Umfang in die Reserve aus Leistungsvereinbarung. Die erarbeiteten Mittel bleiben so transparent ausgewiesen und dem vorgesehenen Zweck verpflichtet. Sie geben uns aber unternehmerische Sicherheit und genügend Liquiditätsreserven.

Der Abschluss entspricht den allgemein akzeptierten Standards zeitgemässer Rechnungslegung (Swiss GAAP FER 21). Er zeigt ein wahres und faires Bild. Der buchhalterischen Vorsicht bleiben wir treu. Unsere Bilanz weist keine überbewerteten Aktiven aus.

Ich danke dem Vorstand und der Finanzchefin für das Vertrauen, dem Buchhaltungsteam für die flinke Arbeit und die hohe Zuverlässigkeit und allen Beteiligten für die tolle Zusammenarbeit.

Thomas Rohrer
Geschäftsführer

Verdankungen und Revisorenbericht

Verdankungen

Wir bedanken uns herzlich für folgende Beiträge:

- Fr. 13'000.–
Naturalspende Bilder von Arnold Imhof
- Fr. 1'500.–
Evang.-ref. Frauenverein Cham
- Fr. 500.–
Büro AG, Zug
- Fr. 500.–
Jul. Weinberger AG, Zug
- Fr. 500.–
Elisabeth Brunner-Gyr, Oberwil

Weiter danken wir allen Mitgliedern sowie den Spenderinnen und Spendern für grössere und kleinere Beiträge zugunsten von ConSol. Spenden werden auf einem separaten Fondskonto verbucht und zweckgebunden eingesetzt. Der Verwendungszweck wird vom Vorstand festgelegt. Wir verweisen in diesem Zusammenhang auf das Spendenreglement auf unserer Website.

Bericht der Revisionsstelle

Die Revisoren – Herr Hansruedi Schnieper und Herr Edy Leisibach – haben die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz & Erfolgsrechnung) für das per 31.12.2011 abgeschlossene Betriebsjahr geprüft. Gemäss ihrer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Ferner entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten. Sie empfehlen deshalb, die Jahresrechnung zu genehmigen.

Den vollständigen Revisionsbericht sowie die Mittelflussrechnung finden Sie auf www.consol.ch unter «Publikationen».

Revisoren

Hansruedi Schnieper, Betriebsökonom HWV, Zug
Edy Leisibach, Rotkreuz

ConSol Geschäftsstelle



Thomas Rohrer
Geschäftsführer



Manuela Duss
Leiterin Marktg./QM



Ursula Fuchs
Personal/Buchhaltg.

ConSol Fachpersonal auf einen Blick (Stand: 1.1.2012)

ConSol Glas



Hansjörg Sarbach
Betriebsleiter



Alexandra Ottiger
Gruppenleiterin



Heidi Rösch
Gruppenleiterin

ConSol Papier



Cécile Schneider
Betriebsleiterin



Marianne Peter
Gruppenleiterin



Guido Kleger
Gruppenleiter

ConSol Textil



Sara Weinberger
Betriebsleiterin



Simona Baumgartner
Gruppenleiterin

ConSol Office



Susanne Wyss
Betriebsleiterin



Esther Gerig
stv. Betriebsleiterin



Markus Acklin
Gruppenleiter



Xenia Büchi
Gruppenleiterin jun.



Eva Haberthür
Telefonservice



Roger Klötzli
Grp.leiter/JobCoach



Franziska Knecht
Grp.leiterin Ausbildg.



Ruth Landis
Gruppenleiterin



Roland Micheler
Gruppenleiter



Christine Trinkler
Gruppenleiterin

ConSol Bistro



Stephanie Kunz
Betriebsleiterin



Marie-Theres Schmid
Leiterin Service



Cornelia Zehnder
Leiterin Service



Daniel Bronhofer
Gruppenleiter Küche



Andreas Hafner
Gruppenleiter Küche

ConSol • Arbeit für Menschen mit Erwerbseinschränkung

ConSol ist ein soziales Unternehmen in Zug. Organisiert als Verein bietet ConSol begleitete Arbeits- und Ausbildungsplätze an. Ziel ist die berufliche und soziale Integration von Menschen mit psychischen oder körperlichen Einschränkungen durch produktive Arbeit. Mit ertragsorientierten Produkten und Dienstleistungen wird eine hohe Eigenwirtschaftlichkeit angestrebt. ConSol führt in diesem Rahmen auch verschiedene Eingliederungsmassnahmen für die IV durch – das Office ist beispielsweise Lehrbetrieb für ca. 6 Personen in einer kaufmännischen Ausbildung.

ConSol führt fünf Betriebe mit verschiedenen Produkt- und Dienstleistungsangeboten:

- ConSol Glas – Einzigartige Designprodukte aus der Glaswerkstatt
- ConSol Papier – Handgeschöpfte Papiererzeugnisse aus dem Papieratelier
- ConSol Office – Das besondere Bürozentrum
- ConSol Bistro – Das Personal- und Quartierrestaurant
- ConSol Textil – Textilwerkstatt und Wäscherei

ConSol

ConSol Geschäftsstelle, Baarerstrasse 46, 6300 Zug
Tel 041 710 80 88, Fax 041 710 80 89, info@consol.ch, www.consol.ch